

Erythna

Spielzeugmacherin, Händlerin, Chaosblümchen

[Erythna Profilbanner](#)

Erythna

Eckdaten

Name: Erythna oder Ery

Erwachen: 9. Tag des Kolosses 1323NE

Zyklus: Abenddämmerung

Tätigkeit: Spielzeugmacherin, Reisende

Wohnort: Im Hain

Kontaktmöglichkeit: Über die Handwerker im Hain

Aussehen

Erythna, auch Ery genannt, ist aufs Erste eine recht bunte Erscheinung. In Herbstfarben ist sie gehalten, mit kräftig grünen Farnblättern auf dem Kopf. So umgibt die Sylvari auch stets ein erdiger, sehr grüner Duft nach eben diesem Farn.

Wie es ihre Augen vermuten lassen, leuchtet sie in einem hellen Pink.

Je nach Anlass, Wetter oder Tätigkeit ist sie stets gut ausgerüstet. Oft ist sie mit einem großen Rucksack auf dem Rücken anzutreffen, der auch gerne mal anderen Leuten im Weg herumsteht. Alles Mögliche soll sie da mit sich herum schleppen.

Ob es nun Menschenkleidung oder die Blattkleidung der Sylvari ist, Ery findet man in beiden Ausführungen. Jedoch scheint sie wohl nicht die schnellste zu sein, sich das Blattwerk zurecht zu formen. Kleiderwechsel passieren also nicht von jetzt auf gleich, sondern werden über Nacht mit viel Konzentration ausgeführt.

Seit einiger Zeit wird die Herbstblüte begleitet und zwar von einem kleinen Wolfshundwelpen, der auf den Namen Murena hört. Entweder wird sie auf dem Arm getragen, wackelt selbst hinterher oder späht sogar aus Erys Rucksack heraus. Und aus dem kleinen Welpen wird immer mehr eine große, wenn auch noch verspielte Hündin.

Ein besonderes Faible für die Schuhe anderer Personen soll die Hündin haben.

Einen selbstgebastelten Dolch aus Naturmaterialien trägt sie auf der einen Seite, auf der anderen einen hochwertig geschmiedeten Dolch.

In letzter Zeit hat die Sylvari eine üble Vergiftung knapp überlebt und nun sieht man sie vermehrt mit einer ledernen Augenklappe über dem Linken Auge herumlaufen. Dieses hat sie allerdings nicht verloren, da man sie durchaus auch noch ohne Bedeckung antreffen kann. Insbesondere in der Nacht und dann wird zu sehen sein, dass das Auge bis auf ihre Pupille komplett farblos und damit lichtempfindlich geworden ist. Nachwirkungen des Giftes.

Beschäftigungen

Ery trifft man meistens dort an, wo sie Geschäfte vermutet. Als Spielzeugmacherin hält sie sie an die Hauptstädte der Völker. Insbesondere bei Festivitäten treibt sie sich gerne herum und hat nicht selten eine kleine Schar Kinder um sich herum.

Immer ausgerüstet mit ihrem Rucksack kann sie es sich fast überall bequem machen und herumwerkeln.

Gerne sieht sie sich nach neuen Materialien für ihre Spielzeuge um oder bespricht Aufträge mit Kunden.

Man sagt sich, dass sie sich gerne Zeit nehme um ihre Werke komplett zu personalisieren. Richtig tolle

Einzelstücke sollen dabei heraus kommen. Mit der Odyssee, dieser Chaotentruppe, ist man wohl auch des öfteren unterwegs. Zumindest war das schon ein paar Mal der Fall.

Verhalten

Stets bemüht. So könnte man es ausdrücken. Auch wenn sie bei weitem nicht in allen Bereichen nur annähernd qualifiziert ist, versucht sie trotzdem gerne ihren Senf dazu abzugeben. Aber sie weiß auch, wann man einfach mal andere machen lassen sollte.

So gut wie immer positiv gestimmt, versucht sie ihre Unbeschwertheit auch auf andere zu übertragen. Gibt es Konflikte, so drückt sich die Stimmung auch schnell auf ihre Laune.

Durch ihren Umgang mit vielen verschiedenen Völkern ist sie eigentlich jedem aufgeschlossen und kennt hier und da immer wieder Leute, bei denen sie vorbeischaute.

Für andere Sylvari klingt ihr Lied wie das Aufeinandertreffen mechanischer Zahnräder und das Ticken einer Uhr. Je nach Laune und Stimmung variiert hierbei die Geschwindigkeit und die Lautstärke. Meist plätschert ihr Lied allerdings tagträumerisch dahin.

Gerüchte und Geschehen

- Soll lange Zeit sich nicht mehr aus dem Hain getraut haben...
- Soll für jeden Mist zu haben sein...
- Soll eigentlich nur auf Geld aus sein und keinen Spaß an ihrer Arbeit haben...
- Soll gerne mal für lange Zeiten relativ unangekündigt verschwinden...
- Soll selbst nicht so ganz wissen, was sich alles in ihrem Rucksack befindet...
- Soll wohl vermehrt mit explosiven Gegenständen herumhantieren...
- Soll vermehrt in den Armen eines blassvioletten Sylvari gesehen worden sein...
- Soll mit eben diesem sich nun auch eine Unterkunft im Hain teilen...

Ery stellt sich vor.

Seid begrüßt Fremder,

mein Name ist Erthyna. Um 16:05 Uhr am 9. Tag des Kolosses 1323 NE bin in diese Welt erwacht. Wie man es von jemandem aus dem Zyklus der Abenddämmerung erwarten würde, bin ich ziemlich neugierig und aufgeschlossen, neue Dinge zu lernen. Allerdings geht es mir dabei nicht um das Studium der Magie, oder darum eine Gelehrte zu werden. Nicht, dass das nicht auch eine tolle Sache ist.

Mich hat es dabei eher in einen mehr praktischen und mechanischen Teil des Handwerks verschlagen, mit arkanen Künsten habe ich also eher weniger zu tun. Ich bin hauptsächlich Spielzeugmacherin und bastle aber auch so gerne herum. Schon von Anfang an habe ich gerne Sachen gesammelt und so lange herumprobiert, bis etwas Neues daraus wurde. Sehr viel hat sich daran bis heute nicht geändert. Bei meinem Handwerk gibt es keine wirkliche Musterlösung, da muss man einfach ein bisschen herumexperimentieren. So waren bisher zumindest meine Erfahrungen. Das ist auch einer der Gründe, warum ich so gut wie immer mit einem großen Rucksack anzutreffen bin. Man kann ja nie wissen, wann man mal über etwas Interessantes stolpert oder mir eine neue Idee kommt.

Wenn wir schon beim Stolpern sind, dann tut es mir unendlich leid, falls mein Rucksack irgendwann mal ein bisschen ungünstig stehen sollte, aber das Ding wird auf Dauer doch etwas schwer auf dem Rücken. Aber da findet sich schon eine Lösung, mit der alle leben können.

Außerdem bin ich gerne auf alles vorbereitet, was bedeutet, dass ich selbst nicht so ganz weiß, was sich da noch so alles in meiner Tasche befindet. Aber zum Auspacken und Ausmisten kann ich mich doch auch nicht überwinden, könnte schließlich doch etwas Nützliches dabei sein. Es könnte nur sein, dass ich ein bisschen graben muss, aber irgendwann werdet ihr mir sicher dafür dankbar sein.

Anzutreffen bin ich eigentlich überall, wo es auch Kinder gibt. Sie sind ein weiterer Grund für meine Berufswahl. Das Leuchten in Kinderaugen, wenn ich ihnen ein neues Spielzeug zeigen kann, ist etwas so magisches und kostbares, wie ich es gar nicht beschreiben kann. Egal ob es nun Menschen-, Charr-, Norn- oder Asurakinder sind. Egal wie viel Energie ich in ein Projekt gesteckt habe, für diesen Moment lohnt es sich immer.

Egal was es also sein soll, ob eine neue Puppe für euer Kind, ein gutes Rezept für Schokoladenkekse, Hilfe beim Umzug oder ein bisschen Unterstützung beim Gießen der Zimmerpflanzen, ich werde immer versuchen zu helfen.

- Erythna